

(Tätigkeit des Kriegswucheramtes.) Von den 51 Beschlagnahmen, die das Kriegswucheramt in der vergangenen Woche durchführte, ist die Beschlagnahme einer Partie Nähseide im Werte von 30.000 Kronen bemerkenswert. Diese Ware war wiederholt immuniert worden, so daß sie nach kaum drei Monaten um 20 Prozent des ursprünglichen Preises verteuert war. Einen anderen, gleichfalls im Laufe der vergangenen Woche aufgedeckten Fall von Unnumerierung betrifft die Verlustrierung eines Tuch- und Seidenwarengeschäftes, das vor dem Kriege zahlungsunfähig geworden war, derzeit aber einen Jahresumsatz von ungefähr 500.000 Kronen ausweist und infolge preistreiberischer Machenschaften im Laufe des letzten Jahres einen Gewinn von 100.000 Kronen abgeworfen hat. Auch auf dem Gebiet des Zuckerwarenverkehrs hat das Kriegswucheramt seine Tätigkeit fortgesetzt und eine auf unreeller Grundlage aufgebaute Kunsthonigerzeugung eingestellt.